



# Arbeiten an der Kieler Förde

## Jetzt bewerben als Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (m/w/d) für ein Anerkennungsjahr

*bei dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für ein Jahr und in Vollzeit.*

Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen nicht benachteiligt und Barrieren in unserer Gesellschaft abgebaut werden.

### **In dieser Position:**

- werden Sie Sitzungen vor- und nachbereiten,
- unterstützen Sie insbesondere die Gremienarbeit des Landesbeauftragten bei der Erarbeitung und Umsetzung von Vereinbarungen und Richtlinien nach SGB IX und VII,
- begleiten und bereiten Sie mögliche landesrechtliche Regelungen vor,
- erstellen Sie Berichtsentwürfe,
- helfen Sie bei der Organisation und Durchführung von (öffentlichen) Informationsveranstaltungen für Menschen mit Behinderungen und die Landespolitik und
- unterstützen Sie in der Beratung von Menschen mit Behinderungen und erstellen Sie Vorschläge zu Beratungsinformationen bzw. Antwortschreiben an Petenten.

### **Sie bringen mit:**

- Ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik (BA) oder der Sozialen Arbeit (BA) mit der Verpflichtung / der Möglichkeit nach der Studienordnung ein Anerkennungsjahr zu absolvieren,
- Fahrerlaubnis der Klasse B (Nachweis bitte beifügen),
- Bereitschaft, gelegentlich auch an Abenden und am Wochenende zu arbeiten sowie Dienstreisen in Schleswig-Holstein durchzuführen,
- sicheren Umgang mit Office Programmen (Word, Excel, Outlook, etc.),
- Kenntnisse im SGB IX,



- Sensibilität für die besonderen Lebensumstände und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen,
- Erfahrungen im Umgang mit behinderten Menschen,
- gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie
- sehr gute Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit.

**Wir bieten Ihnen:**

- eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe,
- die Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine familiengerechte Organisationskultur und eine flexible Arbeitszeitgestaltung und
- bedarfsorientierte Fortbildungen.

Ihr Einverständnis zu einer eventuell notwendig werdenden Sicherheitsüberprüfung nach § 7 Abs. 2 des Landessicherheitsüberprüfungsgesetzes ist Einstellungsbedingung.

Das Praktikantenverhältnis bestimmt sich nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und dem Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen/Praktikanten der Länder (TV Prakt-L). Danach beträgt das Entgelt für den Beruf des Sozialpädagogen/Sozialarbeiters (m/w/d) ab 1. Januar 2020 = 1.853,54 €.



Wir setzen uns für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir sind bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen den weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wir fördern kulturelle Vielfalt und freuen uns daher über Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Position ist in Vollzeit zu besetzen, Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, prüfen wir, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen  
(ggf. Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte) bis zum 20.3.2020 an den**

*Präsidenten des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
– Personalreferat L 115 –  
Stichwort: Anerkennungsjahr bei LB  
Postfach 71 21  
24171 Kiel*

*oder nutzen Sie unser Online-Bewerbungsformular unter:  
[sh-landtag.de/service/karriere-stellenangebote/](http://sh-landtag.de/service/karriere-stellenangebote/)*

Wenn Sie noch Fragen zur Stellenausschreibung haben, melden Sie sich gerne bei uns:  
Fachfragen bitte an Herrn Prof. Dr. Hase (Tel. 0431 988-1620),  
Fragen zum Verfahren bitte an Herrn Danger (Tel. 0431 988-1036).  
Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt.  
Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.